

# Ihr Propagandisten im Parteilehrjahr

Gesetze der Regierung gründlich studieren und lernen, für ihre tägliche Arbeit Schlußfolgerungen zu ziehen.“ (Aus dem Beschluß des Politbüros über das Parteilehrjahr 1954/55).

Der Propagandist muß sich bemühen, sein umfangreiches Wissen verständlich und richtig darzulegen, die Zirkelabende lebendig zu gestalten und den Diskussionen einen kämpferischen Inhalt zu geben. Das kann er aber nur, wenn er für ein hohes ideologisches Niveau des Zirkels sorgt, wenn sich die Genossen im Zirkel mit der bürgerlichen Ideologie, mit falschen Auffassungen, mit Unklarheiten kämpferisch auseinandersetzen. Dazu brauchen unsere Propagandisten neben einer gründlichen Kenntnis des Marxismus-Leninismus auch bestimmte Fachkenntnisse. Wie kann z. B. ein Propagandist seine Aufgabe in einer Parteiorganisation auf dem Dorfe, in einer MTS oder in einem VEG oder in einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft erfüllen, ohne mit den deutschen und sowjetischen Neuerermethoden vertraut zu sein, ohne die Arbeitsorganisation und die Arbeit einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft zu kennen?

Ein hohes ideologisches Niveau des Zirkels setzt weiter voraus, daß sich die Teilnehmer auf die Zirkel gut vorbereiten, daß sie die Literatur gründlich studieren. Deshalb ist es eine der wichtigsten Aufgaben unserer Propagandisten, den Zirkelteilnehmern Anleitung für das Selbststudium zu geben und an den Zirkelabenden systematisch zu kontrollieren, wieweit sie die zu studierende Literatur durch gearbeitet haben.

Um eine lebendige Diskussion im Zirkel hervorzurufen, ist es notwendig, daß sich jeder Propagandist bei der Vorbereitung seiner Seminarpläne Gedanken darüber macht, welche Aufgaben, welche Begriffe er den Teilnehmern des Zirkels klarmachen will, was er ihnen beweisen, wovon er sie überzeugen will, welche feindlichen Auffassungen er entlarven will, welche Beispiele er dazu aus der praktischen Parteiarbeit und der Parteiorganisation benutzen kann. Dabei kommt es darauf an, die Zirkelteilnehmer zur verstärkten Mitarbeit heranzuziehen. Der Propagandist müßte sich auch überlegen, wie er den Zirkel interessanter gestalten kann, wenn er Anschauungsmaterialien verwendet, die Tagespresse auswertet, Landkarten usw. benutzt.

Eine große Hilfe können unsere Parteikabinette als Zentren der Propagandaarbeit den Propagandisten und Teilnehmern des Parteilehrjahrs geben. In den Parteikabinetten werden vor den Propagandisten Lektionen gelesen und regelmäßig Seminare durchgeführt. In den Parteikabinetten haben die Propagandisten und Teilnehmer des Parteilehrjahrs die Möglichkeit, sich mit qualifizierten Konsultanten zu beraten. Dort müssen die einschlägige marxistisch-leninistische Literatur, die wichtigsten Beschlüsse der Partei und Gesetze der Regierung, grundlegende Ausführungen der Führer der internationalen Arbeiterbewegung, wichtige Dokumentationen und Anschauungsmaterialien zum Studium zur Verfügung stehen. Die Parteileitungen haben dafür zu sorgen, daß unseren Genossen in den Parteikabinetten auch bibliographisches Material, wichtige Artikel und Ausschnitte aus der Presse und den Zeitschriften zugänglich sind.

Zur Unterstützung der Propagandisten ist es wichtig, Lektionen zur ideologischen Erläuterung der Probleme und Aufgaben, die der IV. Parteitag gestellt hat, zu lesen. Zur politisch-fachlichen Qualifizierung der Propagandisten sind Referate von Fachleuten, Aktivisten und Meistern der Produktion zu organisieren, in denen über die konkreten Aufgaben bei der Mechanisierung und Automatisierung der Produktion, über die Rolle der Produktionsberatungen, die Anwendung der deutschen und sowjetischen Neuerermethoden in Industrie und Landwirtschaft, über die Arbeit der Genossen im Staatsapparat usw. gesprochen wird. Außerdem ist es angebracht, daß in den Parteikabinetten vor den Propagandisten besonders solche Lektionen gelesen werden, die die Rolle der Volksmassen, das Wirken der objektiven Gesetze in der Gesellschaft und die Fragen unserer ökonomischen Politik behandeln; da viele Propagandisten in diesen Fragen noch Unklarheiten haben.

Eine gute Vorbereitung auf die Zirkel erfordert, daß die Propagandisten regelmäßig an den Propagandisten-seminaren teilnehmen. Es darf nicht mehr Vorkommen, daß die Teilnahme an den Propagandisten-seminaren vernachlässigt wird. Im vergangenen Jahr nahmen im Bezirk Suhl durchschnittlich nur 40 Prozent, im Bezirk Halle nur 35 Prozent und im Bezirk Leipzig auch nur 40 Prozent der Propagandisten regelmäßig an den Seminaren teil. Der Besuch der Propagandisten-seminare kann aber nicht durch einfache organisatorische Maßnahmen gesichert werden. Er wird sich dann erhöhen, wenn die Parteileitungen dafür sorgen, daß das ideologische Niveau der Propagandisten-seminare gehoben wird.

Die Leiter dieser Propagandisten-seminare — es sollen die qualifiziertesten Propagandisten sein — müssen im Seminar an Hand des Verlaufes der Diskussion und der Konzepte überprüfen, wie sich unsere Genossen Zirkelleiter im Selbststudium vorbereitet haben. Man muß unter den Propagandisten mit einer solchen Auffassung Schluß machen, daß der Besuch der Propagandisten-seminare das gründliche Selbststudium ersetzen könnte. Die Erfahrungen des vergangenen Lehrjahrs zeigen nämlich, daß ein Teil unserer Propagandisten unvorbereitet in die Propagandisten-seminare und Zirkel kam und sich nur unzureichende Notizen an Stelle eines gründlich erarbeiteten Seminarplans gemacht hatte. Diese Genossen stellten dann in den Zirkeln einfach schematisch die im Lehrmaterial enthaltenen - Fragen, ohne die wesentlichen Probleme gründlich zu behandeln und zu erläutern.

In den Propagandisten-seminaren sollen die Zirkelleiter ihre theoretischen Kenntnisse erweitern, aber auch methodische Hinweise für die Durchführung des Unterrichts erhalten und ihre Erfahrungen austauschen. Die Propagandisten-seminare dürfen jedoch keinesfalls einem „Nürnberger Trichter“ gleichen, der versucht, ihnen möglichst „alles“ über das Thema einzutrichtern. Statt dessen sollen sie die wichtigsten Probleme des zu behandelnden Themas von der grundsätzlichen Seite aus erläutern. Es sind dort auch Hinweise für die Verbindung von Theorie und Praxis zu geben. Das Niveau der Seminare und die Aktivität unserer Propagandisten können auch dadurch erhöht werden, daß die Propagandisten Aufträge für Kurzreferate und Diskussionsbeiträge erhalten. Wichtig